

Praktikumsbericht von Lena Schänzer

Ich habe mein Auslandspraktikum 2024 in La Rochelle verbracht. Mit mir sind noch 4 weitere Schülerinnen und Schüler des Paul-Spiegel-Berufskollegs angereist.

Mit dem Zug fuhren wir nach La Rochelle und hatten auf unserem Weg sogar einen kurzen Aufenthalt in Paris, welchen wir jedoch auf der Hinfahrt nicht allzu gut nutzen konnten, da es einer Mitfahrenden nicht gut ging.

In La Rochelle angekommen, wurden wir von unseren Betreuerinnen am Bahnhof empfangen und anschließend zu unserem Appartement gebracht. Den ersten Abend verbrachten wir alle gemeinsam mit unseren Betreuerinnen im Appartement, um uns alle ein wenig besser kennenzulernen.

Am nächsten Morgen fing dann auch schon unser Praktikum an. Ich absolvierte mein 2-wöchiges Auslandspraktikum bei einer Logopädin in La Rochelle. Den ersten Tag unseres Praktikums wurden wir anfangs von einer unserer Betreuerinnen begleitet, um uns dem Betrieb vorzustellen und möglicherweise nochmal über die Arbeitszeiten zu sprechen.

Meine Arbeitszeiten waren von Montag bis Donnerstag: 8.00-18.00 Uhr, am Freitag dann von 8.00-12.30 Uhr. Mittagspause hatten wir von 11.30-12.30 Uhr, die ich meistens mit meiner Arbeitskollegin verbracht habe. Dort hatten wir Zeit, Fragen meinerseits zu klären oder allgemein über Situationen bei der Arbeit zu sprechen. Zu meinen Hauptaufgaben im Praktikum gehörten: Spiele spielen mit den Kindern, häufig Gestik und Mimik der Patienten beobachten und Notizen machen. Nebenbei habe ich Unterlagen sortiert und teilweise auch einfach bei den Therapiestunden zugeguckt, da die Kommunikation aufgrund der Sprachkenntnisse leider nicht ausreichte, um selbst eine Therapiestunde zu übernehmen oder Berichte zu schreiben.

Jedoch hatte ich so genügend Zeit, mir diesen Beruf genauer anzuschauen und mich damit vertraut zu machen. Mit meiner Arbeitskollegin konnte ich mich auf Englisch unterhalten. Dadurch konnte sie mir im Nachhinein noch einmal genaueres über die Patienten und deren Sprach-, Sprech- oder Schluckstörungen erzählen. An einem Tag in der Woche verließen wir die Praxis und besuchten drei ältere Patienten und Patientinnen zu Hause, um dort die Therapiesitzung zu machen. Auch diese Hausbesuche waren sehr interessant und es bestand bei den Patienten kein Problem darin, mich bei den Therapiesitzungen dabei zu haben. Meine Arbeitskollegin behandelte sowohl Kinder, als auch Erwachsene. Bei den Kindern betrug die Zeit für eine Therapiestunde 30 Minuten und bei den Erwachsenen 45 Minuten. Teilweise gab es auch Patienten, die eine ganze Stunde da waren, um einen Test oder ähnliches durchzuführen.

Allgemein war die Erfahrung in meinem Praktikum hilfreich, um diesen Beruf besser kennenzulernen und zu entscheiden, ob ich mir die Arbeit als Logopädin in meiner Zukunft weiterhin vorstellen kann. Doch das Praktikum gab mir ein positives Gefühl auf meine zukünftige Berufswahl und ich würde die Chance, an einem Auslandspraktikum teilzunehmen, jedem weiterempfehlen, weil es eine wirklich coole Erfahrung ist.

Und auch in diesem Jahr haben wir an zwei Exkursionen in La Rochelle teilgenommen. Diese fanden am Wochenende statt und wurden von unseren Betreuerinnen geplant und angeboten. An einem Tag ging es für uns auf die Insel „Île de Ré“. Wir fuhren von La Rochelle mit dem Bus auf die Insel und anschließend haben wir uns E-Bikes geliehen, um damit die Insel zu erkunden. Man kann dazu sagen, dass glaube ich keiner von uns diesen Tag vergessen wird, da wir in strömenden Regen über die Insel gefahren sind und somit am Ende des Tages völlig durchnässt in einem Restaurant ankamen. Doch auch diese Erfahrung hat sich gelohnt, da wir als Wiedergutmachung freien Eintritt in das Aquarium-Museum bekommen haben :) Am letzten Tag vor unserer Abreise machten wir noch eine Katamaran-Tour, die auch sehr weiterzuempfehlen ist.

Allgemein war das Auslandspraktikum in La Rochelle wieder mal eine sehr gute Erfahrung. Das Praktikum wurde uns von Erasmus+ angeboten und ermöglicht. Jedem weiteren Schüler, der auch mal überlegt, ein Auslandspraktikum zu machen, sollte sich diese Chance auf keinen Fall entgehen lassen!

